

Intrakoronale CEKA-Kombinations-Attachments für partielle Prothesen

CEKA ID

COMEBACK EINES KLASSIKERS – INNOVATIV INTERPRETIERT

Sehr geehrter Kunde,

in lockerer Folge möchten wir Ihnen wieder einmal unsere Produkte näher bringen – in Text und Bild und schön anschaulich.

Oft ist es doch so, dass einem die komplette Produktpalette nicht mehr geläufig ist oder interessante Neuheiten hinzugekommen sind.

Diese Nische wollen wir schließen und Ihnen jeweils einen Produktsteckbrief aus dem CEKA- oder PRECI-LINE-Programm anhand geben.

Heuten stellen wir Ihnen **CEKA ID-Attachments** vor.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? In diesem Fall gibt Ihnen unser Fachlabor gerne weitere Tipps und Hinweise.

Bis dahin verbleiben wir

Mit den besten Grüßen aus Hannover

Ihr
CEKA-VERTRIEB-Deutschland



M3: 703 IR

Ø 4,00 mm, Höhe 4,80 mm

Toleranz 0,3 mm im Bereich der extrakoronalen Matrize



M2: RE 0703 IR

Ø 3,2 mm, Höhe 4,65 mm

Toleranz 0,3 mm im Bereich der extrakoronalen Matrize

Viele der Kunden erinnern sich an unser epochemachendes Geschiebe-Attachment INTRAX, auch bekannt unter der Zahlenkombination 786. Als es in den Achtzigern auf den deutschen Markt kam, wurde es aus dem Stand zum Selbstläufer: Die Produktion konnte der Nachfrage nicht folgen.

CEKA hat nun die unbestreitbaren Vorteile dieses Geschiebes einem innovativen Prozess unterzogen. Ergebnis dieser Metamorphose ist CEKA ID. Abgesehen von der Chance, zwischen zwei Größen zu wählen, ist eine wesentliche konstruktive Verbesserung, dass der Kaudruck ausschließlich auf den Pfeilerzahn fokussiert wird. Im Zusammenspiel mit einem gefrästen Umlauf wird somit eine optimale axiale Belastung erreicht. Der Platzhalterring im Bereich der Patrize und der damit erzielte Toleranzraum stellt sicher, dass keine unkontrollierten Kaukräfte auf die extrakoronale Matrize einwirken können. Der Druckknopf hat in der Tat nur die Aufgabe, die Prothese gegen den vertikalen Zug zu schützen.

Merke: Eine Verbesserung ist auch die Verkleinerung der Gesamtdimension des Ankerschiebes ID.



Inrax-Matrize



Inrax-Patrize



Pallax-Druckknopf



Die kompakte Gestaltung des CEKA ID garantiert einen ästhetischen Übergang zwischen herausnehmbarer Prothese und Verankerungszone.

Der Kaudruck wird durch das intrakoronale CEKA-ID-Teil geführt. Das extrakoronale Teil sorgt ausschließlich für Retention. So sind beide Funktionen – Abstützung und Retention – wirklich getrennt.